

32. C. H. in H. Fragesteller hat bei einem 18 kar. goldenen Gehäuse eine Scharnir-Reparatur gemacht und dasselbe bekam nach der Siedekur, trotz mehrfachen Glühens, eine messingene Farbe. Worin liegt nun die Ursache und auf welche Art kann man die schöne goldene Färbung wieder herstellen?

33. L. K. in W. Wo bekommt man praktische Werkzeugtaschen mit oder ohne Werkzeug, aus starkem Leder, in Form eines Cigarrenetuis?

34. F. in D. Gibt es ein Lehrbuch über die Elektrizität im Dienste der Uhrmacherkunst, welches nicht nur die betreffenden Naturgesetze, sondern auch ausführliche Anleitung für die Anwendung derselben gibt? (Beschreibung der dazu nöthigen einfachen und komplizirten Werke und Einrichtungen.)

35. W. in Fr. Sehr häufig kommt in der Reparatur von Taschenuhren vor, dass die Federhausbrücke und das Federhaus durch das öftere Putzen weisser geworden sind als die anderen Theile, oder dass eine Brücke erneuert werden muss. Sehr umständlich ist es nun für den Uhrmacher eines Provinzialortes, solche Theile zum Vergolden zu senden und ist gewiss schon häufig mancher Kollege, gleich mir, in Verdruss gerathen, wie er solche weiss gewordene Federhausbrücke, oder einen durch schlechten Rückerzeiger verschabten Unruhkloben, oder eine verschabte Cuvette in einer angenommenen, sonst noch guten Taschenuhr mit den anderen vergoldeten Theilen in gleiche Farbe bringen könne. Kann mir vielleicht ein Kollege eine Methode angeben, wie man solchen unschönen Uebelständen abhelfen kann und sollte es auf keinem anderen Wege gehen, als durch Vergolden vermittels galvanischen Stromes, so ist gewiss ein Kollege so gefällig, darüber recht Genaues anzugeben, wie das Verfahren eingeleitet und behandelt wird, wo es die dazu gehörigen Batterien zu kaufen gibt und ungefähre Mittheilung des Preises einer kompletten Einrichtung?

Zu Frage 9. Sehr gutes und feines Werkzeug und sonstige Fouraturen liefern billigst Herr F. Seylaz, Fabrikant in Genf (Schweiz), die Heren Ludwig & Fries in Frankfurt a/M. und Herr W. J. Pfaff in Leipzig. B. Morgóssy.

Zu Frage 14. (Fiedler'sche Steinfassmaschine.) Das im vorigen Jahrgange (Nr. 28 und 30) abgebildete Werkzeug zur Herstellung von Steinfassungen von Karl Fiedler in Zürich (Schweiz) hat sich sehr gut bewährt und zählt unbedingt mit zu den besten Werkzeugen, die man für den genannten Zweck anwenden kann. Der Verfertiger wird in Kurzem auch einzelne Gestelle zu den Senkspielen und eingefräste Einsätze (Spitzen) in den Handel bringen. Es kann sich dann jeder Kollege die zugehörigen Messer, Polirstähle etc. selbst anfertigen oder als sehr nützliche Arbeit seinem Lehrlinge machen lassen. Das Maschinchen würde dadurch Vielen zugänglich werden können, denen der Anschaffungspreis des kompletten Werkzeuges ein Hindernis bietet. Die Red.

Zu Frage 14. Die Fiedler'sche Steinfassmaschine verdient in allen Fällen der Empfehlung; auch hat man den Vortheil, wenn man in den Bohreinsatz die üblichen Senker fertigt, nebenbei noch ein vollständiges Senkspiel zu besitzen, mit dem man, ohne den Feilkloben anwenden zu müssen, bequem arbeiten kann. E. R. in S.

Zu Frage 17. Sollte der Name auf der Uhr nicht etwa Poncet sein? — Derselbe ist vielleicht durch die Länge der Zeit auf dem Blatte undeutlich geworden. Wenden Sie sich nach Dresden; dort hat ein Uhrmacher dieses Namens gelebt, jedoch wann, kann ich nicht sagen. Besagter Uhrmacher muss sehr berühmt gewesen sein. Zur Illustrirung dieses diene Folgendes: Zu Poncet kam eine Dame mit einer Uhr, welche die Firma Poncet's trug, mit der Klage, dass die Uhr niemals gut ginge. Der Künstler besieht sich die Uhr genau, geht schweigend zum Ambos, legt die goldene Uhr darauf und gibt ihr einen Schlag, dass der Dame Hören und Sehen

vergeht; tritt zum Schrank, nimmt eine andere Uhr heraus und gibt sie der Dame mit den Worten: „Hier, Madame, haben Sie einen echten Poncet, der unechte da soll meinen Namen nicht länger schänden“. (Weitere Nachrichten wären erwünscht.) H. in Osterburg.

Red. Bem. Den Bemerkungen des geehrten Kollegen wollen wir noch hinzufügen, dass Jean François Poncet um das Jahr 1740 in Dresden lebte; auf dem Zifferblatte einer silbernen Spindeluhre, welche diese Jahreszahl trägt, befindet sich (wie schon im vor. Jahrg. d. Bl. erwähnt wurde) die sinnreiche Aufschrift: „Pereunt sed imputantur“, d. h.: „Sie (die Stunden, Minuten etc.) verschwinden zwar, aber sie werden uns angerechnet.“

### Briefkasten.

Herrn D. in G. (Oesterr.). Die bedeutendsten Taschenuhrenfabriken Amerikas sind folgende:

- E. Howard & Co. in Boston, Mass., Tremont St. 114.
- Lancaster Watch Co. in Lancaster, Pa.
- Elgin National Watch Co. in Elgin, Ills.
- Illinois Watch Co. in Springfield, Ills.
- Robbins & Appleton in New-York, 9 Bond St.
- Armsheimer, Gärtner & Co. in New-York, Nassau-Str. 85.

(Quittungen werden nur auf besonderen Wunsch ertheilt.)

- Herrn L. E. in W. Betrag für I/IV. Quartal dankend erhalten.
- Herrn G. F. in Zürich. Betrag für I. Quartal dankend erhalten. Freundlichen Gruss!
- Herrn J. P. in Alb. Betrag für I. Quart. dank. erhalten.
- Herrn M. L. in Wien. Ihr Betrag von 8 M. ging ein, nachdem Nr. 6 bereits abgesandt war.
- Herrn F. V. in D. Betrag für I. Quartal dankend erhalten.
- Herrn G. M. in B.-B. Ihr Geehrtes vom 7. d. Mon. nebst Einlage dankend erhalten.
- Herrn J. K. in Oosterhout. Betrag für I/III. Quartal (6 M. 75 S.) dankend erhalten.
- Herrn Frz. St. in W. Betrag für I. Quartal durch Herren E. & P. hier dankend empfangen.
- N. 47. Schweiz. Betrag für I./IV. Quartal dankend erhalten.
- Herrn G. Ph. V. in R. Ihr Geehrtes vom 14. Febr. nebst Betrag für I./IV. Quartal dankend erhalten. Die Exped.

### Bitte.

Durch aussergewöhnliche Zunahme unserer Abonnentenzahl fehlen uns vom Jahrgange 1880 die Nummern 1, 2, 3 des I. Quartals, sowie die letzte Nummer des III. Quartals, Nr. 39, vollständig. Durch Ueberlassung vorhandener Exemplare (in gutem Zustande) würde man uns zu Dank verpflichtet. Wir zahlen für die Nummer 25 Pf.

Leipzig. Achtungsvoll  
Die Exped. d. Allgem. Journals d. Uhrmacherkunst.

## Anzeigen.

Ohne besondere Vereinbarung werden Inserate nur gegen vorherige Einsendung des Betrages aufgenommen.

**W. Gülzow & Klahn**  
Hamburg, Schönstrasse 5,  
empfehlen den Herren Uhrmachern ihre patentirten  
Uhrschlüssel zur Verhütung des Federabdrehens  
resp. zum Schutze der Stellung zum Preise von:  
per 100 Stück 35 M.  
Bei Abnahme von mehr als 500 Stück 10 % Rabatt.  
Fourniturenhändlern entsprechend billiger.

**C. Maucksch**  
Glashütte (Sachsen)  
übernimmt schwierige Reparaturen feinerer  
Uhren unter Garantie der sorgfältigsten  
Ausführung.

**H. Zwernemann**  
Fabrik gold. Ketten  
Hanau.

Elektr. Klingelleitung,  
komplet 15 Mark.



Klingeln mit sichtbarem Werk, Taster, Elemente und überspon. Kupferdrähte in allen Stärken liefert billigst jedes Quant.

**Paul Focke,**  
Leipzig, kl. Fleischerg. 21.  
Elektr. Zeigerwerke  
siehe Nr. 4 v. J. M. 10,50.

**J. Freytag**  
Wien VII, Neustiftgasse Nr. 61,  
Fabrik von Bestandtheilen zu Pendeluhren (Regulatoren). Spezialist im Räder-schneiden mittels Stichel (Schnitt und Wälzung gleichzeitig). Erste und billigste Einkaufsquelle aller Artikel für Grossuhrmacher.  
Preiskurante auf Verlangen gratis.

Patentbesorgungen etc. durch  
**Otto Sack,** Civil-Ingenieur u. Patentanwalt  
Plagwitz-Leipzig,  
unter Zusicherung gewissenhafter Ausföhrung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Preisen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Verwerthung von Patenten. —